



Bayerisches Landesamt für  
Umwelt



# Klimaanpassung in Bayern - von der Strategie zur regionalen Umsetzung

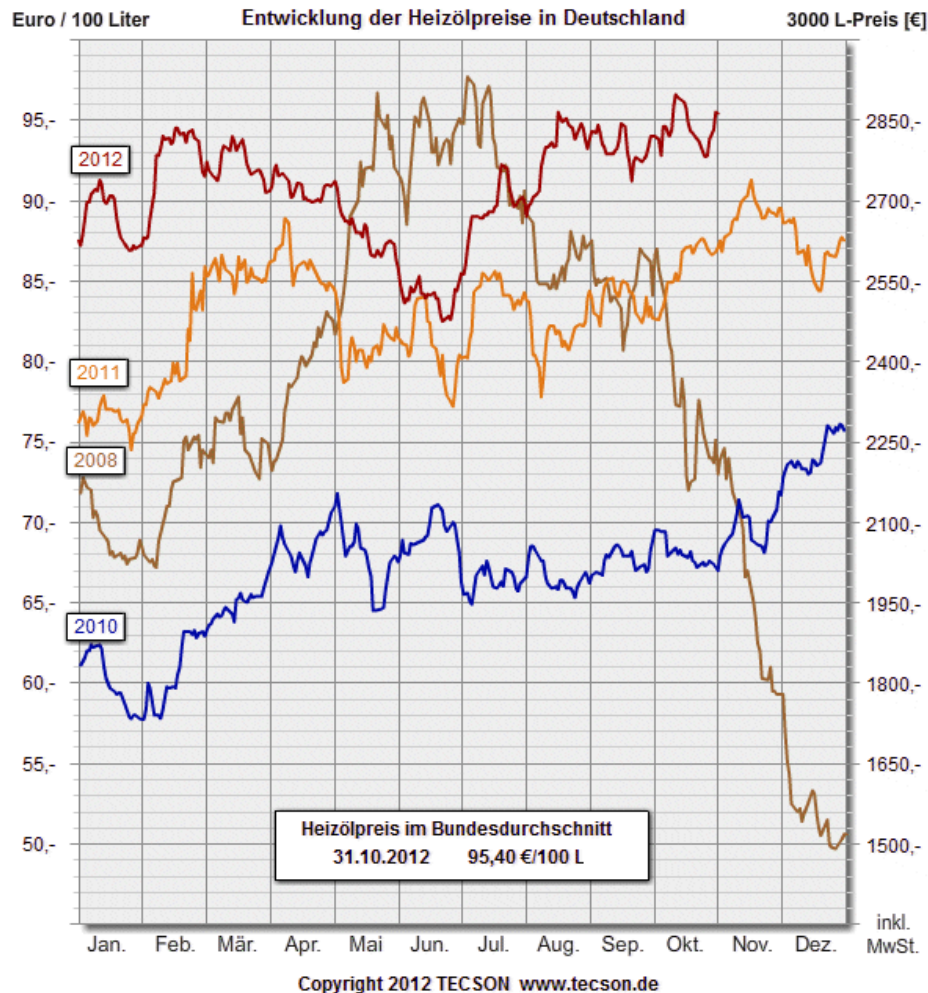
Dr. Michael Joneck  
Bayer. Landesamt für Umwelt



## Klimaschutzpolitik in Bayern



## Motivation für CO<sub>2</sub>-Reduktion



**"Natürlich wollen die Menschen Energie sparen, aber vor allem wollen sie Geld sparen!"**

(Karl Willi Beck, Bürgermeister Stadt Wunsiedel)

Motor der CO<sub>2</sub>-Reduktionsmaßnahmen  
**"RETURN OF INVEST"**

Win/Win-Situation  
Verstärkt durch Energiewende

# Bayerische Klima-Anpassungsstrategie

Handlungs-  
bereiche

- Wasserwirtschaft
- Landwirtschaft
- Wald und Forstwirtschaft
- Naturschutz
- Bodenschutz/ Georisiken
- Gesundheit
- Katastrophenschutz
- Raumordnung (Landes- und Regionalplanung)
- Städtebau/Bauleitplanung
- Bauen (Gebäudeplanung und Bautechnik)
- Straßenbau und Verkehr
- Energiewirtschaft
- Industrie und Gewerbe
- Tourismus
- Finanzwirtschaft

Bayerische Staatsregierung



Bayerische  
Klima-Anpassungsstrategie  
(BayKLAS)

## "Bestmögliche Anpassung klimasensibler Bereiche in Bayern bis 2020"

Hochwasserschutz

### Waldumbauprogramm

Sonderprogramm zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und

Vorsorge gegen Dürre und Trockenheit

Programm zur Eindämmung von Georisiken

### Hitzewarnsystem

Schutzmaßnahmen im Bergwald

von Ökosystemen

Unwetterwarnsystem



## Klimaschutzpolitik in Bayern





## "Anpassungs-Dilemma"

1. Entkopplung von Aktivität/Investition zum zukünftigen Ereignis
2. (Lokale) Anpassung, woran?
  - > Klimaprojektionen sind die Grundlage für Entscheidungen (Unsicherheit, Spannweiten)
  - > Verfügbarkeit regionaler Daten (→ Kliwa-Kongress)
3. Persönliche Betroffenheit
  - > weitgehend zeitliche Entkopplung von Anpassungsmaßnahme und Ereignis (fehlendes Bewusstsein)
  - > mit Ausnahme bei Extremereignisse "schleichende" Veränderungen
  - > vorausschauendes Handeln widerspricht i.d.R. menschlichem Handeln
4. Rentabilität
  - > unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten (Bürgerwindanlage/ Bürger-HWS-Anlage?)
  - > verhinderte Schäden kaum zu monetarisieren → ROI kaum quantifizierbar
  - > keine Inwertsetzung von (Öko-)Systemleistungen

## Klimaschutzpolitik in Bayern

**"praktikabel" und "praktizierter" Ansatz**

**"visionärer" Ansatz**

**Klimaschutz-  
politik (KLIP 2020)**

### Situation "Mitigation"

- Gesamtgesellschaftlicher Prozess
- B/L-Strategien/Programme IEKP, KLIP2020
- Etablierte Förder-/Beratungslandschaft (lokal), Netzwerke
- Verstärkung aller KS-Aktivitäten durch Energiewende

**CO<sub>2</sub>-Reduktion**

**Klimaanpassung**

### Situation "Adaptation"

- bisher kein gesamtgesellschaftlicher Prozess
- bei Unternehmen, Bürgern, kl. Kommunen ist Thema nicht angekommen
- bisherigen Aktivitäten v.a. auf staatlicher/kommunaler Seite
- sektorbezogene Förderprogramme (z.B. Waldumbau)
- Netzwerke und Beratungsdienstleistungen wenig bis nicht ausgebildet

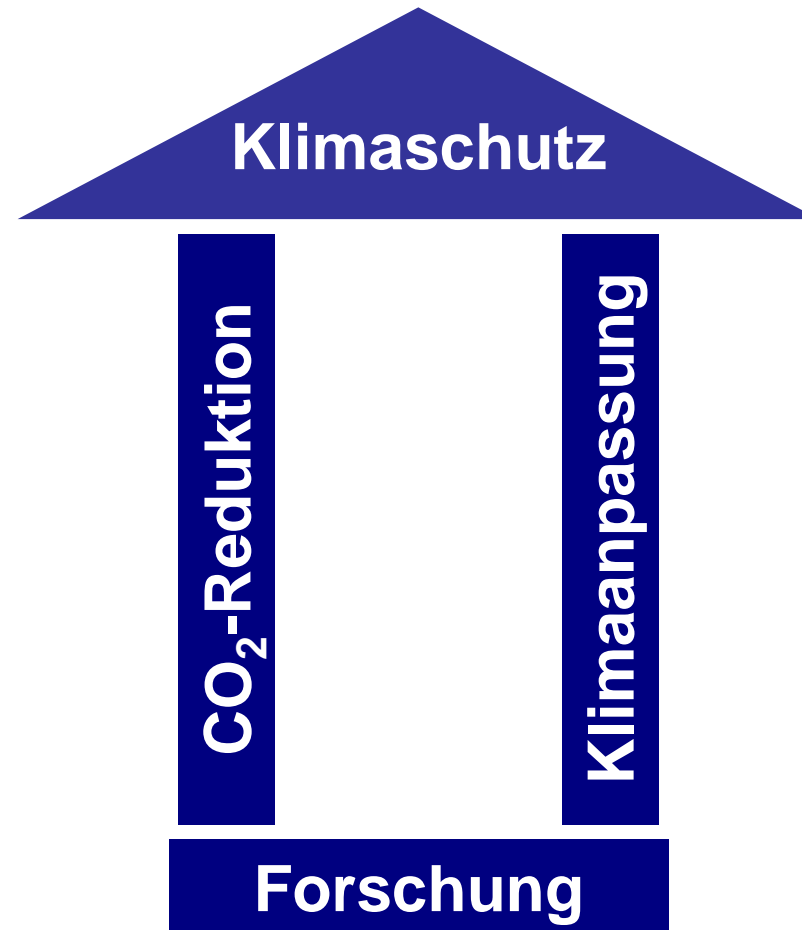
**Forschung**

---

## Schlussfolgerung

1. Planung/Vision: Regionalisierung von Klimaanpassungsmaßnahmen auf staatlicher/kommunaler Planungsebene (LEP, RP, FNP, BLP) stärken (integrierte Zukunftsplanung)
2. Bewusstseinsbildung bei Unternehmen, Bürgern, kleineren Städten und Gemeinden vorantreiben
3. Erstellung "lokaler/regionaler" Anpassungsstrategien ausbauen (IEKK)
4. Anpassungsnetzwerke aufbauen bzw. in bestehende Netzwerke integrieren
5. Inwertsetzung ökosystemarer Dienstleistungen vorantreiben
6. Wertvorstellung hinterfragen – betriebs-/volkswirtschaftliche Betrachtung





Danke für Ihre Aufmerksamkeit